

Zürich, den 29. Juli 1954

Zugpersonalzimmer



Z 29/54

Ergänzung der Sicherungsanlage

Montag, den 2. August 1954 werden auf der Station Zurzach nachstehende Ergänzungen an der Sicherungsanlage in Betrieb genommen:

A. Weichen

1. Im Zusammenhang mit dem Bau einer Tm-Remise und der Verlängerung des Geleises 4 im südöstlichen Geleisekopf wurden als neue Verbindung der Geleise 2 und 4 zwei Weichen eingebaut. Die Weiche 2 steht in ihrer Grundstellung auf Ablenkung in das Geleise 2 und ist mit einem Weichensignal ausgerüstet. Die Weiche 3 steht in der Grundstellung gegen das Stumpengeleise 5 und ist mit einem Stumpengeleisesignal ausgerüstet. Beide Signale werden elektrisch beleuchtet. Die Weichen 2/3 sind miteinander gekuppelt und zentralisiert. Sie werden später, mit Einbau des Gleichstromblocks, isoliert bzw. mit isolierter Vorschienen ausgerüstet und in Verbindung mit einer elektr. Weichenhebelsperre gegen vorzeitiges Umlegen gesichert.

B. Neue Fahrstraße

2. Für Ausfahrten nach Rekingen ab Geleise 4 über die neue Weichenverbindung 2/3 wurde eine neue Fahrstraße b⁴, ohne Einbezug in die Belegtabhängigkeit, eingebaut. Diese Ausfahrten werden am Signal B^{1/2} nach R 312.1, Zif. 74 signalisiert.
3. Die Geleisesperre Sp 5 im Geleise 4 wurde entfernt. Der Abfertigungsbeamte hat sich vor jeder Ausfahrt nach Rekingen

S II 1, 2a, 3a, 6a, 7a

S III 1a, 9

P III 2c, e

S IV 1, 3, 4

ab Geleise 1 über die Weichen 4/5 (Fahrstraße b¹), von der
Profilfreiheit gegen Geleise 4 besonders zu überzeugen.

C. Neunummerierung der Weichen

4. Die Weichen wurden gemäß Planbeilage neu nummeriert.

D. Schlußbestimmung

5. Dieses Zirkular ist in der DV 211 über die Sicherungsanlage der Station Zurzach, vom 24. November 1945, aufzuwahren.

Für den Direktor des Kreises III
Der Stellvertreter:

Dudler

Beilage:

- 1 Situationsplan